



TELERADIOLOGIE – AGILITÄT OHNE QUALITÄTSEINBUSSE

Seit einigen Jahren ermöglicht es die Teleradiologie medizinischen Einrichtungen radiologisches Bildmaterial aus der Distanz fachärztlich und schnell beurteilen zu lassen. Dennoch stehen viele Einrichtungen der Telemedizin noch immer mit Skepsis gegenüber.

Unser Experte: Andreas Heykes, Geschäftsführender Gesellschafter und Facharzt für Radiologie

ENTLASTUNG FÜR DAS PERSONAL

Medizinische Einrichtungen können durch die Inanspruchnahme von Teleradiologie auf das Vorhalten eines radiologischen Facharztes oder einer Fachärztin verzichten. Das kommt vor allem kleineren Krankenhäusern in Flächenländern zugute, die besonders mit dem anhaltenden Fachkräftemangel zu kämpfen haben. Personalengpässe können ausgeglichen und teure Bereitschaftsdienste eingespart werden. So können Kliniken, MVZ und Arztpraxen ihrer Versorgungspflicht, gerade in Hinblick auf die Notfallversorgung, nachkommen, ohne das eigene Personal mit vielen Nacht- und

Wochenendschichten überbelasten zu müssen. Das sorgt für eine vereinfachte Personalplanung und mehr verfügbare Kräfte für die Regelzeiten – auch mit dem langfristigen Effekt, dass eine Klinik mit wenigen Nebenschichten an Attraktivität als Arbeitgebender zunimmt.

STEIGERUNG DER VERSORGUNGSQUALITÄT

Häufig wird mit Telemedizin der Verlust der persönlichen Bindung zu Patienten und Patientinnen assoziiert. Dabei ist das Gegenteil der Fall: Die Agilität der Teleradiologie trägt maßgeblich zur Versorgungsqualität bei. Schnell zur



Verfügung stehende schriftliche Berichte ermöglichen die zügige Einleitung nötiger Therapien, was die Chancen auf eine schnelle Heilung deutlich verbessert. Dadurch können längere Liegezeiten in den Krankenhäusern vermieden werden, ohne dass die Versorgungspflicht vernachlässigt wird. Dies wird weiterhin durch das Vier-Augen-Prinzip gestärkt. Fehleinschätzungen können reduziert und eine gleichbleibende Qualität gesichert werden.

Eine Befürchtung vieler ist, dass bei der Inanspruchnahme von Teleradiologie interne Abläufe vermehrt neu erläutert oder gar umgestellt werden müssen. Wählt man den richtigen Partner, stellt dies keine Herausforderung dar: Gut strukturierte interne Abläufe des Anbietenden sorgen für eine zügige Weitergabe von Informationen an das Kollegium. Die Zusammenarbeit bringt somit mehr Vor- als Nachteile mit sich. Informationen müssen nicht wiederholt werden, während geplante oder kurzfristige krankheitsbedingte Ausfälle nicht berücksichtigt werden müssen.

HERAUSFORDERUNG DATENSCHUTZ

Ein weiterer Grund für ein eventuelles Zögern ist häufig die Sorge um den Datenschutz. Mehraufwand und technische Lücken können Prozesse verlangsamen. Somit ist die Wahl des richtigen Partners auch hier von Bedeutung. Entscheidet sich eine Einrichtung für Teleradiologie, sollte neben der Expertise und fachlichen Qualität selbst, auch auf die technischen Parameter geachtet werden. Hohe Sicherheitsstandards, stetige Optimierungen und ein eigener IT-Support beim Anbietenden sorgen für einen reibungslosen Ablauf. „Bei der Teleradiologie ist es ähnlich wie bei anderen digitalen Dienstleistungen“, erklärt Andreas Heykes, Geschäftsführender Gesellschafter und Facharzt für Radiologie. „Wir müssen die Balance zwischen Nutzerfreundlichkeit und Datenschutz halten. Daten müssen sicher aufbewahrt, aber gleichzeitig auch einfach versendet und schnell empfangen werden können.“

TELERADIOLOGIE ALS WERTVOLLE STÜTZE IM KLINIKALLTAG

Auch wenn die Teleradiologie eine radiologische Abteilung mit ausgebildetem Personal nicht ersetzen kann, ist sie häufig eine wertvolle Ergänzung für den Klinikalltag. Neben direkten Kostenersparnissen besteht sie vor allem durch die Qualitätssteigerung, langfristige Imageverbesserung und die Entlastung des Personals. Mittels Teleradiologie kann so mehr Agilität und Flexibilität gewonnen werden.



ANDREAS HEYKES

Geschäftsführender Gesellschafter und Facharzt für Radiologie Andreas Heykes hat langjährige Erfahrung im Bereich der Radiologie, als Befunder in der Teleradiologie und im operativen Geschäft bei der TelradKo.

Sie möchten mehr über uns und unser umfangreiches Leistungsangebot erfahren oder weitere Publikationen einsehen?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Zu unseren Fachartikeln](#)

TelradKo GmbH
Jakob-Hasslacher-Str. 4
56070 Koblenz

Website telradko.de
E-Mail info@telradko.de
Telefon 0261 943 089 02
Fax 0261 943 089 01

